

Kurzbeschreibung

Die Gruppenanalyse ist eine Methode zur gemeinsamen Diskussion von Ideen, Thesen, Frage- und Problemstellungen. Die Schüler*innen erlangen ein vertieftes Verständnis zu einem Thema und entwickeln eine eigene Stellungnahme dazu, die sie in der Diskussion in Kleingruppen und im Plenum weiter ausdifferenzieren können. Die Gruppenanalyse fördert Urteilsbildung und Kommunikationsfähigkeit und bietet Übungsmöglichkeiten für kritisches Denken.

Das braucht es!

Textgrundlagen, Papier und Stifte oder Tablet, evtl. Arbeitsblatt

So geht es!

Die Gruppenanalyse ist ein stummes Schreibgespräch. Die schriftliche Auseinandersetzung mit einer Frage- oder Problemstellung verlangt den Schüler*innen andere Kompetenzen ab als die mündliche Diskussion. Schließlich müssen sie sich von vornherein so ausdrücken, dass ihre Gedankengänge nachvollzogen werden können, ohne dass die Möglichkeit zu gezielten Rückfragen besteht. Auf diese Weise werden die eigenen Gedanken klarer. Dann gibt es zwei Möglichkeiten zur Weiterarbeit, je nach Lernziel:

- Jedes Gruppenmitglied fasst die wichtigsten genannten Gedanken von allen zusammen oder
- alle verfassen (nach der Auseinandersetzung mit den Resultaten der anderen) erneut eine persönliche Stellungnahme.

Schritt 1

Alle bekommen ein Arbeitsblatt mit einer Arbeitsaufgabe und fünf anschließenden Feldern. Jedes Gruppenmitglied nimmt nun Stellung zum Problem/ zur Frage.

Schritt 2

Am Ende der festgelegten Zeit wird das Arbeitsblatt im Uhrzeigersinn jeweils an die nächste Person weiter gereicht. Zuerst lesen alle die Problemstellung und die Stellungnahme, die auf dem erhaltenen Blatt stehen und schreiben anschließend ins nächste Feld die eigenen Gedanken bezüglich Problemstellung und bereits vorhandener Stellungnahmen.

Schritt 3

Schritt 2 wiederholt sich, bis das Blatt wieder bei seiner Besitzerin/ seinem Besitzer angekommen ist. Alle lesen nun die Stellungnahmen der anderen und formulieren eine Zusammenfassung der zentralen Gedanken.

Schritt 4

Weiter geht's im Plenum: Je ein Gruppenmitglied stellt zu jeder Frage die Gruppenergebnisse vor und aus den anderen Gruppen ergänzen dann diejenigen, die eine Zusammenfassung zu demselben Problem geschrieben haben. Auf der Grundlage dieser Ergebnisse wird dann weitergearbeitet.

Idee, Frage, Thema, Problem
Zusammenfassung

> Arbeitsblatt

Varianten und Tipps

Zeitvorgaben und Signale

Klare Zeitvorgaben für die einzelnen Schritte helfen allen, in Ruhe und ohne Druck die eigenen Gedanken entwickeln und notieren zu können. Auf ein Signal hin, geben die Gruppenmitglieder die Blätter im Uhrzeigersinn weiter. Die Zeitvorgaben werden mit jedem weiteren Schritt etwas großzügiger, da die Schüler*innen immer mehr Zeit brauchen, um auch die Stellungnahmen der anderen zu lesen.

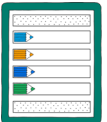
Einsatzmöglichkeiten

- **Ideen sammeln und kommentieren:** Die Gruppenanalyse nutzen, damit die Schüler*innen sich mit Vorschlägen und Ideen der anderen direkt auseinandersetzen und Vor- und Nachteile abwägen können.
- **Inhaltliche Probleme/ Aufgaben bearbeiten:** Die vier Gruppenmitglieder erhalten jeweils beispielsweise vier unterschiedliche Medienbeiträge zu einem Thema, nehmen dazu in Einzelarbeit Stellung und lassen ihre Stellungnahme anschließend durch die anderen kommentieren.
- **Eine These interpretieren und diskutieren:** Die Schüler*innen erhalten unterschiedliche Interpretationsthesen zu Texten, Videos oder Podcasts und nehmen dazu Stellung.
- **Aktuelle Fragen beantworten:** Mit der Gruppenanalyse können Meinungen und Wissensvoraussetzungen aktiviert werden: «Wie siehst du deinen persönlichen Beitrag zum Klimawandel?»
- **Unterricht reflektieren und evaluieren**
- **Eigene Texte oder Lösungswege kommentieren:** Die selbst verfassten Texte gehen reihum und werden von allen Gruppenmitgliedern nach festgelegten Kriterien kommentiert.

Variationsmöglichkeiten

Eine Gruppenanalyse kann auch differenziertere Vorgaben machen, als einfach nur eine Stellungnahme zu einer Frage oder einem Problem abzugeben. Dies bietet sich z.B. bei der Problemanalyse an, bei der man gezielt Ursachenforschung betreiben möchte oder nach Lösungen sucht.

«Das Leben ist ein ständiger Austausch.»
Yehudi Menuhin



Lernchancen

- eigene Gedanken, Ideen, Argumente und Standpunkte formulieren
- über eigene und fremde Formulierungen nachdenken
- sich in andere Argumente und Standpunkte hineinversetzen
- schriftlich auf andere eingehen
- Wesentliches und Unwesentliches unterscheiden
- die eigene Meinung und Sichtweise erweitern
- argumentieren
- andere Meinungen und Kooperation als Bereicherung erleben
- kritisch denken

Medienkompetenzen

- Kommunizieren, interagieren und kooperieren

Hilfreiche Materialien, Tutorials, Links ...

Einführung in Methoden des Kooperativen Lernens

<https://www.iqesonline.net/lernen/kooperatives-lernen>